

## Leitfaden für den Schnelleinstieg

*Dieser Leitfaden hilft Ihnen bei den ersten Schritten mit DataPower Gateway Virtual Edition.*

### Produktübersicht

Das virtuelle DataPower Gateway wird bei Installation auf einer Cloudplattform als Anwendung unter Ubuntu oder RHEL ausgeführt. Es sind zwei Debian- oder RPM-Pakete erforderlich, um das virtuelle DataPower Gateway auf der Cloudplattform zu installieren. Die Editionen für die nicht produktive Nutzung und die Entwickleredition sind nur für Test- und Entwicklungszwecke vorgesehen.

### 1 Schritt 1: Zugreifen auf die Software



Laden Sie das Paket über IBM® Passport Advantage herunter. Es umfasst folgende Komponenten:

- Pakete zur Installation von DataPower Gateway.
  - Die Debian-Pakete, um DataPower Gateway als Anwendung unter Ubuntu mit einem virtuellen IBM SoftLayer-Server, Amazon EC2 (Elastic Cloud Compute) oder Microsoft Azure als Host auszuführen.
  - Die RPM-Pakete, um DataPower Gateway als Anwendung unter RHEL mit einem virtuellen IBM SoftLayer-Server oder Amazon EC2 als Host auszuführen.
- Das Resource Kit.
- Dieses PDF-Dokument.

### 2 Schritt 2: Auswerten der Hardware- und Systemkonfiguration



Zur Installation des virtuellen DataPower Gateway müssen einige Systemanforderungen erfüllt sein.

- Das Betriebssystem führt die 64-Bit-Version von Ubuntu 14.04 LTS oder eine 64-Bit-Version von RHEL ab Version 7, Update 1 aus.
- Die Minimalkonfiguration umfasst zwei virtuelle Prozessoren (vCPU) und 4 GB RAM.
- Es müssen 2 Gibibyte freier Speicherplatz unter /opt verfügbar sein.
- Es müssen 17 Gibibyte freier Speicherplatz unter /var verfügbar sein.
- Es sind mindestens zwei freie Schleifeneinheiten erforderlich, eine weitere Schleifeneinheit, wenn RAID-Speicher verwendet wird.
- Wird RAID-Speicher verwendet, darf er nicht partitioniert sein und muss in datapower.conf konfiguriert sein.

### 3 Schritt 3: Vorbereiten einer Installation des virtuellen DataPower Gateway



Abhängig vom Betriebssystem, unter dem DataPower Gateway installiert werden soll, sind zwei Debian- oder RPM-Pakete erforderlich: das allgemeine Paket und ein spezielles Paket für die virtuelle Edition.

- xxx.common\_amd64.deb oder xxx.common.rpm

Dieses Paket müssen Sie installieren.

- xxx.image\_amd64.deb oder xxx.image.rpm

Sie müssen eines der folgenden Pakete installieren. IBM stellt ein Debian-Paket und ein RPM-Paket pro virtueller Edition bereit.

- xxx.prod.image\_amd64.deb oder xxx.prod.image.rpm ist das Produktionspaket.
  - xxx.nonprod.image\_amd64.deb oder xxx.nonprod.image.rpm ist das Nichtproduktionspaket.
  - xxx.dev.image\_amd64.deb oder xxx.dev.image.rpm ist das Paket für die Entwickleredition.
- xxx.kernel-build-tool\_amd64.deb oder xxx.kernel-build-tool.rpm

Es wird nur benötigt, wenn DataPower Gateway Standby-Steuerung im Selbstausgleichsmodus unterstützt; oft nur auf Unterstützungssystemen verwendet.

## 4 Schritt 4: Installieren des virtuellen DataPower Gateway



### Unter Ubuntu

1. Melden Sie sich bei Ubuntu als Root-Benutzer an.
2. Übertragen Sie die Dateien `xxx.common_amd64.deb` und `xxx.image_amd64.deb` in ein Zielverzeichnis auf Ubuntu.
3. Verwenden Sie den Befehl **`dpkg -i /full_path/xxx.common_amd64.deb /full_path/xxx.image_amd64.deb`**, um die Debian-Pakete zu installieren.
4. Wenn eine Fehlermeldung zu fehlenden Abhängigkeiten angezeigt wird, beheben Sie den Fehler mit dem Befehl **`apt-get -f install`**.

DataPower Gateway startet automatisch. Greifen Sie auf DataPower Gateway über eine Telnet-Verbindung zu localhost an Port 2200 zu. Der erstmalige Startvorgang dauert etwa 5 Minuten.

### Unter RHEL

1. Melden Sie sich bei RHEL als Root-Benutzer an.
2. Übertragen Sie die Dateien `xxx.common.rpm` und `xxx.image.rpm` in ein Zielverzeichnis auf RHEL.
3. Verwenden Sie den Befehl **`yum install xxx.image.rpm xxx.common.rpm`**, um die RPM-Pakete zu installieren.
4. Verwenden Sie den Befehl **`systemctl start datapower`**, um das virtuelle DataPower Gateway zu starten. Der erstmalige start-Vorgang dauert etwa 5 Minuten.
5. Verwenden Sie den Befehl **`telnet 0 2200`**, um auf DataPower Gateway über eine Telnet-Verbindung zu localhost an Port 2200 zuzugreifen.

## 5 Schritt 5: Erste Schritte



Nachdem DataPower Gateway initialisiert wurde, müssen Sie den Web-Management-Service konfigurieren, um auf die DataPower-GUI zuzugreifen und die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das virtuelle DataPower Gateway zu initialisieren:

1. Geben Sie bei der Aufforderung **Anmeldung:** `admin` ein. `admin` ist der Name eines lokalen Benutzerkontos. Der Eigentümer dieses Kontos ist ein Superuser.
2. Geben Sie bei der Aufforderung **Kennwort:** `admin` ein. `admin` ist das Standardkennwort für das Konto `admin`. Sie werden später im Script dazu aufgefordert, dieses Kennwort zu ändern.
3. Folgen Sie den Aufforderungen zum Aktivieren der passenden Betriebsmodi.
4. Konfigurieren Sie die DataPower-Web-Management-Schnittstelle, um auf die GUI zuzugreifen und die Lizenzvereinbarungen zu akzeptieren. Mit dem Befehl wird die Web-Management-Schnittstelle an Port 9090 konfiguriert. Die IP-Adresse ist die Adresse für `eth0`, die Sie vom Cloud-Provider erhalten.

```
# configure terminal
# web-mgmt
# admin-state enabled
# local-address eth0_ipv4_1
# exit
```

5. Greifen Sie auf die GUI zu, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren. Die Adresse zum Zugriff auf die Web-Management-Schnittstelle verwendet das HTTPS-Protokoll und hat das Format `https://address:port`.
6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.

## 6 Schritt 6: Verwalten von Modulen



Für Editionen für die produktive Nutzung können Sie Module auf IBM Passport Advantage kaufen. Wenn Sie ein Modul kaufen, erhalten Sie ein Paket mit dem zugehörigen Aktivierungstool sowie Installationsanweisungen.

Inaktivieren Sie mithilfe des Inaktivierungstools bei Nichtproduktionsumgebungen und bei Editionen für Entwickler Module, die Sie nicht benötigen. Dieses Tool ist kostenfrei bei IBM Fix Central verfügbar.

## Weitere Informationen



Weitere Informationen finden Sie in der IBM DataPower Gateways-Dokumentation im IBM Knowledge Center unter <http://ibm.com/support/knowledgecenter/SS9H2Y>.